

## 65 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

1979 09 17

# Regierungsvorlage

Zusatzabkommen über Rechtshilfe und rechtliche Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Französischen Republik zum Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen samt Anhängen

### ZUSATZABKOMMEN

über Rechtshilfe und rechtliche Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Französischen Republik zum Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen

Der Bundespräsident der Republik Österreich und der Präsident der Französischen Republik, vom Wunsch geleitet, die Rechtshilfe zwischen ihren beiden Staaten zu verbessern und ihre rechtliche Zusammenarbeit zu fördern, haben beschlossen, zu diesem Zweck ein Abkommen zu schließen.

Sie haben zu Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich:

Herrn **Christian BRODA**,  
Bundesminister für Justiz

Der Präsident der Französischen Republik:

Herrn **Alain PEYREFITTE**,  
Staatsiegelbewahrer, Justizminister

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form anerkannten Vollmachten nachstehende Bestimmungen vereinbart haben.

### KAPITEL I

#### ZUTRITT ZU DEN GERICHTEN

##### Artikel 1

1. Die Staatsangehörigen des einen der beiden Staaten haben auf dem Gebiet des anderen in Zivil- und Handelssachen sowohl als Kläger als auch als Beklagte freien und ungehinderten Zutritt zu den Gerichten. Die Frage hinsichtlich der Verfahrenshilfe und der Sicherheitsleistung

### CONVENTION

d'entraide et de coopération judiciaire entre la République d'Autriche et la République Française additionnelle à la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 relative à la procédure civile

Le Président Fédéral de la République d'Autriche et le Président de la République Française, désirant améliorer les relations d'entraide entre leurs deux pays, et promouvoir leur coopération judiciaire, ont décidé de conclure une convention à effet.

Ils ont désigné pour leurs Plénipotentiaires, à savoir:

Le Président Fédéral de la République d'Autriche:

Monsieur **Christian BRODA**,  
Ministre Fédéral de la Justice

Le Président de la République Française:

Monsieur **Alain PEYREFITTE**,  
Garde des Sceaux, Ministre de la Justice

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions suivantes:

### CHAPITRE I

#### ACCES AUX TRIBUNAUX

##### Article 1

1. Les ressortissants de l'un des deux Etats ont, sur le territoire de l'autre, en matière civile et commerciale, libre et facile accès auprès des tribunaux pour la poursuite et la défense de leurs droits et intérêts. Les questions relatives à la caution „judicatum solvi“ et à l'assistance judi-

für Prozeßkosten werden durch die Bestimmungen des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 sowie in den Artikeln 14, 15 und 16 dieses Abkommens geregelt.

2. Diese Staatsangehörigen genießen auf dem Gebiet des anderen Staates hinsichtlich ihrer Personen und ihres Vermögens den gleichen Rechtsschutz, der den Staatsangehörigen dieses anderen Staates eingeräumt ist.

#### Artikel 2

Die Bestimmungen dieses Abkommens über natürliche Personen und die der Artikel 17, 18 und 19 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 gelten auch für juristische Personen sowie für Gebilde, die, ohne Rechtspersönlichkeit zu besitzen, fähig sind, vor Gericht aufzutreten, vorausgesetzt, daß diese juristischen Personen oder Gebilde ihren satzungsmäßigen oder tatsächlichen Sitz auf dem Gebiet eines der beiden Staaten haben.

### KAPITEL II

#### ZUSTELLUNG GERICHTLICHER UND AUßERGERICHTLICHER SCHRIFTSTÜCKE

#### Artikel 3

1. In Zivil- und Handelssachen sind die ein vor einem Gericht eines der beiden Staaten anhängiges oder einzuleitendes Verfahren betreffenden gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftstücke, die einer Person zugestellt werden sollen, die sich im anderen Staat aufhält, in einer einzigen Ausfertigung vom Justizministerium des ersuchenden Staates an das Justizministerium des ersuchten Staates unter Verwendung des diesem Abkommen angeschlossenen Musters A zu übersenden. Die leergelassenen Stellen, die den gedruckten Angaben entsprechen, sind in der Sprache des ersuchenden Staates auszufüllen.

2. Das Justizministerium des ersuchten Staates hat die Schriftstücke an die zur Durchführung der Zustellung zuständige Behörde seines Staates weiterzuleiten.

3. Die in Anwendung dieses Abkommens für die Zwecke der Zustellung übersandten Schriftstücke sind von der Beglaubigung, der Apostille oder jeder anderen gleichartigen Förmlichkeit befreit.

#### Artikel 4

1. Ist ein Schriftstück durch bloße Übergabe oder zu eigenen Händen zuzustellen, so ist seine Übersetzung nicht erforderlich. Verweigert der Empfänger die Annahme, so hat die ersuchte Behörde das Schriftstück auf ihre Kosten übersetzen zu lassen.

ciaire gratuite sont réglées par les dispositions de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 ainsi que par les articles 14, 15 et 16 de la présente Convention.

2. Ces ressortissants jouissent également, en ce qui concerne leur personne et leurs biens, sur le territoire de l'autre Etat, de la même protection juridique que celle dont bénéficient les ressortissants de ce dernier Etat.

#### Article 2

Les dispositions de la présente Convention concernant les personnes physiques et celles des articles 17, 18 et 19 de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 s'appliquent également aux personnes morales, ainsi qu'aux entités qui sans jouir de la personnalité morale ont la capacité d'ester en justice, pourvu que ces personnes morales ou entités aient leur siège statutaire ou réel sur le territoire de l'un des deux Etats.

### CHAPITRE II

#### NOTIFICATION DES ACTES JUDICIAIRES ET EXTRAJUDICIAIRES

#### Article 3

1. En matière civile et commerciale, les actes judiciaires et extrajudiciaires relatifs à une procédure suivie ou à suivre devant un tribunal de l'un des deux Etats contractants, qui doivent être notifiés à une personne résidant dans l'autre Etat, sont adressés en un seul exemplaire par le Ministère de la Justice de l'Etat requérant au Ministère de la Justice de l'Etat requis au moyen de la formule A annexée à la présente Convention. Les blancs correspondant aux mentions imprimées dans la formule sont remplis dans la langue de l'Etat requérant.

2. Le Ministère de la Justice de l'Etat requis transmet les actes à l'autorité de son pays compétente pour procéder à la notification.

3. Pour les besoins de la notification, les actes transmis en application de la présente Convention sont dispensés de légalisation, d'apostille et de toute formalité équivalente.

#### Article 4

1. Lorsqu'un acte est notifié par voie de simple remise ou de remise à personne, sa traduction n'est pas exigée. En cas de refus du destinataire, l'autorité requise fait effectuer, à ses frais, la traduction de l'acte.

## 65 der Beilagen

3

2. Soll ein Schriftstück in einer besonderen Form zugestellt werden, so muß dieses Schriftstück mit einer Übersetzung in die Sprache des ersuchten Staates versehen sein, deren Richtigkeit von einem amtlichen Übersetzer eines der beiden Staaten bestätigt ist.

**Artikel 5**

1. Für jede Zustellung ist eine dem diesem Abkommen angeschlossenen Muster B entsprechende Bestätigung auszustellen. Die leergelassenen Stellen, die den gedruckten Angaben entsprechen, sind in der Sprache des ersuchten Staates auszufüllen.

2. Die Bestätigung ist von der ersuchten Behörde unmittelbar der ersuchenden Behörde zu übersenden. Diese Behörden haben für alle ergänzenden Mitteilungen, die sich auf die Zustellung der Schriftstücke beziehen, miteinander unmittelbar und in ihrer eigenen Sprache zu verkehren.

**KAPITEL III****RECHTSHILFEERSUCHEN****Artikel 6**

1. Die in Zivil- und Handelssachen gestellten Rechtshilfeersuchen einschließlich der Ersuchen um die Durchführung von Erhebungen sind von den Gerichten zu erledigen.

2. Die Rechtshilfeersuchen sind mit einer Übersetzung in die Sprache des ersuchten Staates zu versehen, deren Richtigkeit von einem amtlichen Übersetzer eines der beiden Staaten bestätigt ist.

3. Diese Rechtshilfeersuchen sind durch Vermittlung der Justizministerien der beiden Staaten unter Verwendung des diesem Abkommen angeschlossenen Musters C zu übermitteln. Die leergelassenen Stellen, die den gedruckten Angaben entsprechen, sind in der Sprache des ersuchenden Staates auszufüllen.

**Artikel 7**

1. Die Erledigung der Rechtshilfeersuchen geschieht ohne Kosten oder Abgaben für die Dienste des ersuchten Staates.

2. Die Beträge, die Sachverständigen und Dolmetschern zustehen, sowie die Kosten, die auf Grund der Einhaltung einer besonderen Form auflaufen, fallen dem ersuchenden Staat zur Last. Ist jedoch einer der Parteien die Verfahrenshilfe bewilligt worden, so fallen die mit der Erledigung der Rechtshilfeersuchen verbundenen Kosten mit Ausnahme der Sachverständigengebühren dem ersuchten Staat zur Last.

2. Lorsqu'un acte doit être notifié dans une forme spéciale, cet acte est accompagné d'une traduction dans la langue de l'Etat requis, certifiée conforme par un traducteur officiel de l'un des deux Etats.

**Article 5**

1. Toute notification donne lieu à l'établissement d'une attestation dressée conformément à la formule B annexée à la présente Convention. Les blancs correspondants aux mentions imprimées sont remplis dans la langue de l'Etat requis.

2. L'attestation est adressée directement par l'autorité requise à l'autorité requérante. Ces autorités correspondent entre elles, directement et dans leurs langues respectives, pour toutes communications complémentaires relatives à la notification des actes.

**CHAPITRE III****COMMISSIONS ROGATOIRES****Article 6**

1. Les commissions rogatoires y compris les demandes d'enquêtes en matière civile et commerciale sont exécutées par les autorités judiciaires.

2. Les commissions rogatoires sont accompagnées d'une traduction dans la langue de l'Etat requis, certifiée conforme par un traducteur officiel de l'un des deux Etats.

3. Ces commissions rogatoires sont transmises par l'intermédiaire des Ministères de la Justice des deux Etats au moyen de la formule C annexée à la présente Convention. Les blancs correspondant aux mentions imprimées sont remplis dans la langue de l'Etat requérant.

**Article 7**

1. L'exécution des commissions rogatoires a lieu sans frais ni taxes pour les services de l'Etat requis.

2. Les sommes dues aux experts et aux interprètes, ainsi que les frais résultant de l'application d'une forme spéciale, sont à la charge de l'Etat requérant. Toutefois, dans le cas où le bénéfice de l'assistance judiciaire a été accordé à l'une des parties, les frais afférents à l'exécution des commissions rogatoires, à l'exception des frais d'expertise, demeurent à la charge de l'Etat requis.

**Artikel 8**

Die Erledigungsakten der Rechtshilfeersuchen sind von der ersuchten Behörde unmittelbar der ersuchenden Behörde zu übersenden. Diese Behörden haben für alle ergänzenden Mitteilungen, die sich auf die Erledigung der Rechtshilfeersuchen beziehen, miteinander unmittelbar und in ihrer eigenen Sprache zu verkehren.

**KAPITEL IV****GEMEINSAME BESTIMMUNGEN FÜR ZUSTELLUNG UND RECHTSHILFE****Artikel 9**

Ist die Anschrift des Zustellungsempfängers oder der Person, um deren Vernehmung ersucht wird, unvollständig oder unrichtig, so hat sich die ersuchte Behörde nichtsdestoweniger darum zu bemühen, dem Ersuchen zu entsprechen. Sie kann zu diesem Zweck die ersuchende Behörde um die Erteilung aller ergänzenden Auskünfte bitten, die zur Auffindung der betreffenden Person zu führen geeignet sind.

**Artikel 10**

1. Keine Bestimmung dieses Abkommens darf als Widerspruch nach Artikel 6 Absatz 2 oder nach Artikel 15 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 ausgelegt werden.

2. Von der im Artikel 6 Absatz 1 Ziffer 2 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 genannten Möglichkeit kann in den Beziehungen zwischen den beiden Staaten nicht Gebrauch gemacht werden.

**Artikel 11**

1. Sofern ein diesbezügliches Ersuchen gestellt wird, haben die Justizministerien sowie die Gerichte beider Staaten einander Auskünfte betreffend Verfahren in Zivil- und Handelssachen zu erteilen und einander Ausfertigungen gerichtlicher Schriftstücke zu übersenden.

2. Dieses Ersuchen ist in der Sprache des ersuchten Staates zu verfassen und im Weg des Justizministeriums des ersuchenden Staates an das Justizministerium des ersuchten Staates zu übermitteln.

3. Die Schriftstücke, mit denen dem Ersuchen entsprochen wird, sind von der ersuchten Behörde unmittelbar der ersuchenden Behörde zu übersenden.

4. Die so vom ersuchten Staat geleisteten Dienste geben zur Zahlung von Kosten und Abgaben nicht Anlaß.

**Article 8**

Les actes d'exécution auxquels donnent lieu les commissions rogatoires sont adressés directement par l'autorité requise à l'autorité requérante. Ces autorités correspondent entre elles, directement et dans leurs langues respectives, pour toutes communications complémentaires relatives à l'exécution des commissions rogatoires.

**CHAPITRE IV****DISPOSITIONS COMMUNES AUX NOTIFICATIONS ET AUX COMMISSIONS ROGATOIRES****Article 9**

Lorsque l'adresse du destinataire de l'acte ou de la personne dont l'audition est demandée est incomplète ou inexacte, l'autorité requise s'efforce néanmoins de satisfaire à la demande. Elle peut à cette fin demander à l'autorité requérante de fournir tous renseignements complémentaires de nature à permettre de retrouver la personne concernée.

**Article 10**

1. Aucune disposition de la présente Convention ne peut être interprétée comme constituant une des oppositions autorisées par l'article 6, deuxième alinéa, ou par l'article 15 de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954.

2. La faculté visée à l'article 6, alinéa premier, numéro 2 de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 ne peut être utilisée dans les rapports entre les deux Etats.

**Article 11**

1. Les Ministères de la Justice ainsi que les autorités judiciaires des deux Etats se fournissent mutuellement des renseignements dans le cadre des procédures civiles et commerciales et se transmettent des expéditions judiciaires, lorsqu'une demande à cet effet leur est adressée.

2. Cette demande est rédigée dans la langue de l'Etat requis et transmise par le Ministère de la Justice de l'Etat requérant au Ministère de la Justice de l'Etat requis.

3. Les actes par lesquels il est donné suite à la demande sont adressés directement par l'autorité requise à l'autorité requérante.

4. Les services ainsi prêtés par l'Etat requis ne donnent lieu au paiement d'aucun frais ni taxe.

## 65 der Beilagen

5

**Artikel 12**

Die Erledigung eines nach diesem Abkommen gestellten Ersuchens kann nicht deshalb abgelehnt werden, weil das Recht des ersuchten Staates dessen ausschließliche Gerichtsbarkeit für die betreffende Rechtssache vorsieht oder den Rechtsweg für die Durchsetzung des vor die ersuchende Behörde gebrachten Anspruchs nicht zuläßt.

**KAPITEL V****VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN****Artikel 13**

Von den Gerichten eines der beiden Staaten gestellte Ersuchen um Mithilfe bei der freiwilligen Erfüllung von auf dem Gebiet des Sorgerechts für Minderjährige erlassenen Entscheidungen sind im anderen Staat unter sinngemäßer Anwendung der Kapitel III und IV zu erledigen.

**Artikel 14**

Für die Übermittlung von Anträgen auf Bewilligung der Verfahrenshilfe nach Artikel 23 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 und für alle ergänzenden Auskünfte über die Vermögenslage des Antragstellers können die Behörden der beiden Staaten unmittelbar miteinander und in ihrer eigenen Sprache verkehren. Dadurch entstehende Übersetzungskosten sind nicht zu ersetzen.

**Artikel 15**

Die Anträge auf Vollstreckbarerklärung der Entscheidungen über die Prozeßkosten, die im Artikel 18 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 vorgesehen sind, können von der antragstellenden Partei unmittelbar an das zuständige Gericht gestellt werden.

**Artikel 16**

1. Für die Anwendung der Bestimmungen des Artikels 19 zweiter und dritter Absatz des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 sind folgende Urkunden vorzulegen:

- a) Wenn die Entscheidung in Frankreich gefällt wurde, eine Urkunde, durch die ihre Zustellung nachgewiesen wird, eine Bestätigung des Leiters der Gerichtskanzlei, wonach gegen sie weder Widerspruch noch Berufung offenstehen, und eine Bestätigung, wonach, in den Fällen, in denen der Kassationsbeschwerde eine die Vollstreckung aufschiebende Wirkung zukommt, keine Kassationsbeschwerde erhoben worden ist;
- b) wenn die Entscheidung in Österreich gefällt wurde, eine von dem Gericht, das in erster

**Article 12**

L'exécution d'une demande d'entraide formulée en vertu de la présente Convention ne peut être refusée pour le motif que la loi de l'Etat requis revendique une compétence exclusive dans l'affaire en cause ou ne connaît pas de voies de droit répondant à l'objet de la demande portée devant l'autorité requérante.

**CHAPITRE V****DISPOSITIONS DIVERSES****Article 13**

Les demandes d'entraide formulées par les autorités judiciaires de l'un des deux Etats en vue de l'exécution volontaire de décisions rendues en matière de garde des mineurs sont exécutées dans l'autre Etat en appliquant par analogie les dispositions des chapitres III et IV.

**Article 14**

Pour la transmission des demandes tendant à obtenir l'assistance judiciaire en vertu de l'article 23 de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 et pour celle de tous les renseignements complémentaires relatifs à la situation de fortune du requérant, les autorités des deux Etats peuvent correspondre directement entre elles et dans leur propre langue. Les frais de traduction qui en découlent ne donnent pas lieu à remboursement.

**Article 15**

Les demandes d'exequatur des condamnations aux frais et dépens du procès, prévues à l'article 18 de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954, peuvent être adressées par la partie intéressée directement à l'autorité judiciaire compétente.

**Article 16**

1. Pour l'application des dispositions des deuxième et troisième alinéas de l'article 19 de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954, les documents suivants sont produits:

- a) si la décision est rendue en France, un document établissant qu'elle a été signifiée, une attestation du greffier constatant qu'il n'existe contre elle ni opposition ni appel et une attestation certifiant qu'elle n'a pas été frappée de pourvoi en cassation lorsque celui-ci produit un effet suspensif d'exécution;
- b) si la décision est rendue en Autriche, une attestation émanant du tribunal ayant statué

Instanz entschieden hat, ausgestellte Bestätigung, wonach die Entscheidung in Rechtskraft erwachsen ist.

2. Die Zuständigkeit der Behörden, die im Absatz 1 vorgesehene Urkunde und die dort vorgesehenen Bestätigungen auszustellen, muß nicht von einer anderen Behörde bestätigt sein.

3. Die Richtigkeit der Übersetzung des Spruches der Entscheidung sowie der im Absatz 1 bezeichneten Urkunde und Bestätigungen in die Sprache der ersuchten Behörde kann entweder von einem beeideten Übersetzer des ersuchenden Staates oder unter den im Artikel 19 zweiter Absatz Ziffer 3 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 vorgesehenen Bedingungen bestätigt sein.

#### Artikel 17

1. Die Echtheit öffentlicher Urkunden, die in einem der beiden Staaten von einem Gericht, einer Verwaltungsbehörde oder einem öffentlichen Notar ausgestellt und mit dem Amtssiegel versehen sind, ist im anderen Staat anzuerkennen, ohne daß eine weitere Beglaubigung, Apostille oder gleichartige Förmlichkeit verlangt werden darf.

2. Privaturkunden, die in einem der beiden Staaten ausgestellt und deren Echtheit dort von einem Gericht, einer Verwaltungsbehörde oder einem öffentlichen Notar bestätigt ist, können im anderen Staat verwendet werden, ohne daß eine weitere Beglaubigung, Apostille oder gleichartige Förmlichkeit verlangt werden darf.

#### Artikel 18

Die Justizministerien der beiden Staaten erteilen einander im unmittelbaren Verkehr alle Auskünfte, die die Anwendung dieses Abkommens in ihren Staaten betreffen.

### KAPITEL VI

#### SCHLUSSBESTIMMUNGEN

#### Artikel 19

1. Dieses Abkommen ist zu ratifizieren und die Ratifikationsurkunden sind in Paris auszutauschen.

2. Es wird am sechzigsten Tag nach dem Tag in Kraft treten, an dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

3. Ab dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens ist dieses Abkommen auch auf die Überseedepartements und -gebiete anzuwenden, auf die die Französische Republik die Anwendung des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 nach dessen Artikel 30 ausgedehnt hat.

en premier ressort et certifiant que la décision est passée en force de chose jugée.

2. La compétence des autorités qui délivrent le document et les attestations prévus au paragraphe 1<sup>er</sup> n'a pas à être certifiée par une autre autorité.

3. La traduction, établie dans la langue de l'autorité requise, du dispositif de la décision ainsi que du document et des attestations visés au paragraphe 1<sup>er</sup>, peut être certifiée conforme soit par un traducteur assermenté de l'Etat requérant, soit dans les conditions prévues à l'article 19, 2<sup>ème</sup> alinéa (3<sup>o</sup>) de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954.

#### Article 17

1. L'authenticité des actes publics dressés, dans l'un des deux Etats, par une autorité judiciaire ou administrative et revêtus du sceau officiel, est reconnue dans l'autre Etat sans qu'aucune légalisation, apostille ou formalité analogue ne puisse être exigée.

2. Les actes sous seing privé dressés dans l'un des deux Etats, et dont l'authenticité y a été attestée par une autorité judiciaire ou administrative ou par un notaire public, peuvent être produits dans l'autre Etat sans qu'aucune légalisation, apostille ou formalité analogue ne puisse être exigée.

#### Article 18

Les Ministères de la Justice des deux Etats se fournissent mutuellement et par correspondance directe tous renseignements sur l'application de la présente Convention dans leurs Etats respectifs.

### CHAPITRE VI

#### DISPOSITIONS FINALES

#### Article 19

1. La présente Convention sera ratifiée et les instruments de ratification seront échangés à Paris.

2. Elle entrera en vigueur le soixantième jour qui suivra la date à laquelle l'échange des instruments de ratification aura eu lieu.

3. Dès son entrée en vigueur, la présente Convention sera également applicable aux départements et territoires auxquels la République Française a étendu l'application de la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 en vertu de son article 30.

**Artikel 20**

Dieses Abkommen tritt ab dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens an die Stelle des Zusatzabkommens vom 15. Juli 1966 zwischen der Republik Österreich und der Französischen Republik zum Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen.

**Artikel 21**

1. Jeder Hohe Vertragschließende Teil kann dieses Abkommen durch eine auf diplomatischem Weg an den anderen Hohen Vertragschließenden Teil zu richtende schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Tag dieser Notifikation wirksam.

2. Die Kündigung kann sich auf die im Artikel 19 Absatz 3 dieses Abkommens genannten Departements und Gebiete oder auf bestimmte von ihnen beschränken.

**Artikel 22**

Die Streitfälle betreffend die Auslegung oder die Anwendung dieses Abkommens, die sich zwischen den Hohen Vertragschließenden Teilen ergeben könnten, werden auf diplomatischem Weg beigelegt.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten dieses Abkommens mit ihrer Unterschrift versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 27. Feber 1979, in zweifacher Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei die beiden Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der  
Republik Österreich:

**Broda m. p.**

Für den Präsidenten der  
Französischen Republik:

**Peyrefitte m. p.**

**Article 20**

La présente Convention remplace et abroge, à partir de son entrée en vigueur, la Convention du 15 juillet 1966 entre la République Française et la République d'Autriche additionnelle à la Convention de La Haye du 1<sup>er</sup> mars 1954 relative à la procédure civile.

**Article 21**

1. Chacune des Hautes Parties contractantes peut dénoncer la présente Convention par notification écrite adressée par la voie diplomatique à l'autre Haute Partie contractante. La dénonciation prendra effet six mois après la date de cette notification.

2. La dénonciation peut se limiter aux départements et territoires visés à l'article 19, paragraphe 3, de la présente Convention ou à certains d'entre eux.

**Article 22**

Les différends relatifs à l'interprétation ou à l'application de la présente Convention qui pourraient s'élever entre les Hautes Parties contractantes seront réglés par la voie diplomatique.

En foi de quoi les Plénipotentiaires ont revêtu la présente Convention de leur signature.

Fait à Vienne, le 27 Février 1979 en double exemplaire, en langues allemande et française, chacun des deux textes faisant également foi.

Pour le Président  
Fédéral de la République  
d'Autriche:

**Broda m. p.**

Pour le Président  
de la République Française:

**Peyrefitte m. p.**

8

65 der Beilagen

AnnexeFormule A  
Muster AAu Ministère Fédéral de la Justice  
An das Bundesministerium für Justiz

Vienne

Wien

DEMANDE DE NOTIFICATION  
CONVENTION entre la France et l'Autriche

du .....

ZUSTELLUNGERSUCHEN  
ABKOMMEN zwischen Österreich und Frankreich

vom .....

Fait à ....., le

Geschehen zu ....., am

1-  
AUTORITE REQUERANTE  
ERSUCHENDE BEHÖRDEAdresse: (\*)  
Anschrift: (\*)2-  
AUTORITE DESTINATAIRE  
ERSUCHTE BEHÖRDEAdresse: (\*\*)  
Anschrift: (\*\*)

3- REFERENCE de l'autorité requérante:

.....

BEZUG der ersuchenden Behörde:

.....

4- OBJET: Notification d'un ou plusieurs acte(s) judiciaire(s) ou extrajudiciaire(s) en matière civile ou commerciale [..... acte(s) joint(s) en annexe]

GEGENSTAND: Zustellung eines oder mehrerer gerichtlicher oder außergerichtlicher Schriftstücke(s) in einer Zivil- oder Handelssache [..... Schriftstück(e) angeschlossen]

5- DESCRIPTION SOMMAIRE DE L'ACTE OU DES ACTES: [fiche(s) jointe(s) en annexe]  
KURZE BESCHREIBUNG DES (DER) SCHRIFTSTÜCKE(S): [Beiblatt (-blätter) angeschlossen]6- DESTINATAIRE:  
EMPFÄNGER:A - NOM (en capitales d'imprimerie) et prénoms:  
NAME (in Großbuchstaben) und Vornamen:B - le cas échéant, détails complémentaires permettant l'identification du destinataire:  
Allfällige ergänzende Angaben zur Feststellung des Empfängers:



## 65 der Beilagen

9

## C - ADRESSE:

- (1) No.rue — Place — etc. ....
- (2) localité: (\*)
- (3) province:

## ANSCHRIFT:

- (1) Straße — Platz — usw. .... Nr.
- (2) Ort: (\*)
- (3) Bundesland:

## 7- NOTIFICATION DEMANDEE:

## BEGEHRTE ZUSTELLUNGSART:

- A  par simple remise;  
durch einfache Übergabe;
- B  par remise à personne;  
durch Zustellung zu eigenen Händen;  
selon la forme particulière suivante [traduction de(s) l'acte(s) jointe(s) en annexe]
- C  .....  
nach folgender besonderen Form [Übersetzung des (der) Schriftstücke(s) angeschlossen]

L'autorité requise est priée de bien vouloir renvoyer directement à l'autorité requérante l'ATTESTATION (formule B) figurant au verso.

Die ersuchte Behörde wird gebeten, der ersuchenden Behörde die auf der Rückseite angebrachte BESTÄTIGUNG (Muster B) unmittelbar zurückzusenden.

Ministère de la Justice  
Justizministerium

Pour le Ministre  
Für den Minister

Signature ou Cachet  
Unterschrift oder Siegel

(\*) avec l'indication du code postal;  
mit Angabe der Postleitzahl;

(\*\*) à remplir par l'autorité réceptrice;  
von der ersuchten Behörde auszufüllen;

10

65 der Beilagen

FICHE DESCRIPTIVE  
DES ELEMENTS ESSENTIELS DE L'ACTE  
BEIBLATT  
ÜBER DEN WESENTLICHEN INHALT DES SCHRIFTSTÜCKS

I - IDENTITE des parties ou de la personne intéressée à la transmission de l'acte:  
BEZEICHNUNG der Parteien oder der Person, die die Zustellung anstrebt:

II - ACTE JUDICIAIRE:  
GERICHTLICHES SCHRIFTSTÜCK

A -  acte introductif d'instance et/ou citation, assignation  
Prozeßeinleitendes Schriftstück und/oder Ladung

(1) objet de l'instance:

Gegenstand des Verfahrens:

(2) lieu de comparution:

Ort des Erscheinens vor Gericht:

(3) date de comparution ou délais:

Datum oder Fristen für das Erscheinen vor Gericht:

B -  décision:  
Entscheidung:

(1) juridiction qui a rendu la décision:

Gericht, das die Entscheidung gefällt hat:

(2) date de la décision:

Datum der Entscheidung:

(3) contenu essentiel de la décision:

wesentlicher Inhalt der Entscheidung:

C -  autre acte judiciaire:  
anderes gerichtliches Schriftstück:

III - ACTE EXTRAJUDICIAIRE:  
AUSSERGERICHTLICHES SCHRIFTSTÜCK:

(1) désignation:

Bezeichnung:

(2) délais:

Fristen:

65 der Beilagen

11

Verso de la demande  
Rückseite des Ersuchens

Formule B

Muster B

ATTESTATION (\*)

BESTÄTIGUNG (\*)

L'AUTORITE SOUSSIGNEE A L'HONNEUR D'ATTESTER  
DIE UNTERZEICHNETE BEHÖRDE BEEHRT SICH ZU BESTÄTIGEN

- 8-  QUE LA DEMANDE A ETE EXECUTEE  
DASS DEM ERSUCHEN ENTSPROCHEN WURDE

A - Le (date) .....  
Am (Datum) .....

A (localité, rue, numéro) .....  
In (Ort, Straße, Nummer) .....

- B - Dans une des formes suivantes:  
Auf eine der folgenden Arten:

- (1)  par simple remise;  
durch einfache Übergabe;  
(2)  par remise à personne;  
durch Zustellung zu eigenen Händen;

selon la forme particulière suivante: (avec indication, le cas échéant, des frais  
encourus)

- (3)  .....  
nach folgender besonderen Form: (unter allfälliger Angabe der aufgelaufenen  
Kosten)

- C - Les documents mentionnés dans la demande ont été remis à:  
Die im Ersuchen angeführten Schriftstücke wurden ausgefolgt:

- identité de la personne;  
Name der Person;  
— liens avec le destinataire de l'acte (parent, préposé, etc.)  
Beziehungen zum Empfänger des Schriftstücks (Verwandter, Dienstgeber usw.)

- 9-  QUE LA DEMANDE N'A PAS ETE EXECUTEE, en raison des faits suivants:  
DASS DEM ERSUCHEN NICHT ENTSPROCHEN WURDE, und zwar auf Grund  
folgender Umstände:

10- ANNEXES:  
BEILAGEN:

11- AUTORITE REQUISE:  
ERSUCHTE BEHÖRDE:

Fait à ....., le .....

Geschehen zu ....., am .....

Signature et/ou Cachet  
Unterschrift und/oder Siegel

(\*) cette attestation est établie dans la langue de l'autorité requise;  
diese Bestätigung wird in der Sprache der ersuchten Behörde ausgestellt.

12

65 der Beilagen

Formule C  
Muster C

Au Ministère Fédéral de la Justice  
An das Bundesministerium für Justiz

Vienne

Wien

COMMISSION ROGATOIRE  
CONVENTION entre la France et l'Autriche

du .....

RECHTSHILFEERSUCHEN  
ABKOMMEN zwischen Österreich und Frankreich

vom .....

Fait à ....., le .....

Geschehen zu ....., am .....

1- AUTORITE REQUERANTE  
ERSUCHENDE BEHÖRDE

Adresse: (\*)  
Anschrift: (\*)

2- AUTORITE DESTINATAIRE  
ERSUCHTE BEHÖRDE

Adresse: (\*\*)  
Anschrift: (\*\*)

3- REFERENCE de l'autorité requérante:

.....

BEZUG der ersuchenden Behörde:

.....

4- OBJET: Exécution d'une commission rogatoire en matière civile ou commerciale  
GEGENSTAND: Erledigung eines Rechtshilfeersuchens in einer Zivil- oder Handelssache

5- CONTENU DE LA COMMISSION ROGATOIRE:  
INHALT DES RECHTSHILFEERSUCHENS:

A - Instance en cours:  
Verfahren:

- identité des parties:  
Bezeichnung der Partien:
- objet:  
Gegenstand:

B - Acte d'instruction à accomplir: .....

.....

Handlung, um deren Durchführung ersucht wird: .....

.....

(\*) avec l'indication du code postal;  
mit Angabe der Postleitzahl;  
(\*\*) à remplir par l'autorité réceptrice;  
von der ersuchten Behörde auszufüllen.

65 der Beilagen

13

C - Mentions éventuelles relatives à l'assistance judiciaire accordée:

Allfällige Angaben über Bewilligung der Verfahrenshilfe:

L'autorité requise est priée de bien vouloir faire renvoyer directement à l'autorité requérante les actes d'exécution auxquels pourra donner lieu la présente commission rogatoire.

Die ersuchte Behörde wird gebeten, der ersuchenden Behörde die Erledigungsakten dieses Rechtshilfeersuchens unmittelbar zurückzusenden.

Ministère de la Justice

Justizministerium

Pour le Ministre

Für den Minister

Signature ou Cachet

Unterschrift oder Siegel

14

65 der Beilagen

Anhang

Formule A  
Muster A

Au Ministère de la Justice  
An das Justizministerium

Paris

DEMANDE DE NOTIFICATION  
CONVENTION entre la France et l'Autriche

du .....

ZUSTELLUNGERSUCHEN  
ABKOMMEN zwischen Österreich und Frankreich

vom .....

Fait à ..... le

Geschehen zu ....., am

1- AUTORITE REQUERANTE  
ERSUCHENDE BEHÖRDE

Adresse: (\*)  
Anschrift: (\*)

2- AUTORITE DESTINATAIRE  
ERSUCHTE BEHÖRDE

Adresse: (\*\*)  
Anschrift: (\*\*)

3- REFERENCE de l'autorité requérante:

.....

BEZUG der ersuchenden Behörde:

.....

4- OBJET: Notification d'un ou plusieurs acte(s) judiciaire(s) ou extrajudiciaire(s) en matière civile ou commerciale [... acte(s) joint(s) en annexe]

GEGENSTAND: Zustellung eines oder mehrerer gerichtlicher oder außergerichtlicher Schriftstücke(s) in einer Zivil- oder Handelssache [... Schriftstück(e) angeschlossen]

5- DESCRIPTION SOMMAIRE DE L'ACTE OU DES ACTES: [fiche(s) jointe(s) en annexe]

KURZE BESCHREIBUNG DES (DER) SCHRIFTSTÜCKE(S): [Beiblatt (-blätter) angeschlossen]

6- DESTINATAIRE:

EMPFÄNGER:

A - NOM (en capitales d'imprimerie) et prénoms:

NAME (in Großbuchstaben) und Vornamen:

B - le cas échéant, détails complémentaires permettant l'identification du destinataire:

Allfällige ergänzende Angaben zur Feststellung des Empfängers:

## 65 der Beilagen

15

## C - ADRESSE:

(1) No. rue — Place — etc. ....

(2) localité: (\*)

(3) province:

## ANSCHRIFT:

(1) Straße — Platz — usw. .... Nr.

(2) Ort: (\*\*)

(3) Bundesland:

## 7- NOTIFICATION DEMANDEE:

## BEGEHRTE ZUSTELLUNGSART:

A  par simple remise;  
durch einfache Übergabe;B  par remise à personne;  
durch Zustellung zu eigenen Händen;

selon la forme particulière suivante [traduction de(s) l'acte(s) jointe(s) en annexe]

C  .....  
nach folgender besonderen Form [Übersetzung des (der) Schriftstücke(s) angeschlossen]

L'autorité requise est priée de bien vouloir renvoyer directement à l'autorité requérante l'ATTESTATION (formule B) figurant au verso.

Die ersuchte Behörde wird gebeten, der ersuchenden Behörde die auf der Rückseite angebrachte BESTÄTIGUNG (Muster B) unmittelbar zurückzusenden.

Ministère Fédéral de la Justice  
Bundesministerium für JustizPour le Ministre Fédéral  
Für den BundesministerSignature ou Cachet  
Unterschrift oder Siegel(\*) avec l'indication du code postal;  
mit Angabe der Postleitzahl;(\*\*) à remplir par l'autorité réceptrice;  
von der ersuchten Behörde auszufüllen;

16

65 der Beilagen

FICHE DESCRIPTIVE  
DES ELEMENTS ESSENTIELS DE L'ACTE

BEIBLATT  
ÜBER DEN WESENTLICHEN INHALT DES SCHRIFTSTÜCKS

I - IDENTITE des parties ou de la personne intéressée à la transmission de l'acte:  
BEZEICHNUNG der Parteien oder der Person, die die Zustellung anstrebt:

II - ACTE JUDICIAIRE:  
GERICHTLICHES SCHRIFTSTÜCK

A -  acte introductif d'instance et/ou citation, assignation  
Prozeßeinleitendes Schriftstück und/oder Ladung

(1) objet de l'instance:

Gegenstand des Verfahrens:

(2) lieu de comparution:

Ort des Erscheinens vor Gericht:

(3) date de comparution ou délais:

Datum oder Fristen für das Erscheinen vor Gericht:

B -  décision:  
Entscheidung:

(1) juridiction qui a rendu la décision:

Gericht, das die Entscheidung gefällt hat:

(2) date de la décision:

Datum der Entscheidung:

(3) contenu essentiel de la décision:

wesentlicher Inhalt der Entscheidung:

C -  autre acte judiciaire:  
anderes gerichtliches Schriftstück:

III - ACTE EXTRAJUDICIAIRE:  
AUSSERGERICHTLICHES SCHRIFTSTÜCK:

(1) désignation:

Bezeichnung:

(2) délais:

Fristen:



## 65 der Beilagen

17

Verso de la demande  
Rückseite des Ersuchens

Formule B

Muster B

ATTESTATION (\*)

BESTÄTIGUNG (\*)

L'AUTORITE SOUSSIGNEE A L'HONNEUR D'ATTESTER  
DIE UNTERZEICHNETE BEHÖRDE BEEHRT SICH ZU BESTÄTIGEN

- 8-  QUE LA DEMANDE A ETE EXECUTEE  
DASS DEM ERSUCHEN ENTSPROCHEN WURDE

A - Le (date) .....

Am (Datum) .....

A (localité, rue, numéro) .....

In (Ort, Straße, Nummer) .....

B - Dans une des formes suivantes:

Auf eine der folgenden Arten:

- (1)  par simple remise;  
durch einfache Übergabe;

- (2)  par remise à personne;  
durch Zustellung zu eigenen Händen;

selon la forme particulière suivante: (avec indication, le cas échéant, des frais encourus)

- (3)  .....

nach folgender besonderen Form: (unter allfälliger Angabe der aufgelaufenen Kosten)

C - Les documents mentionnés dans la demande ont été remis à:

Die im Ersuchen angeführten Schriftstücke wurden ausgefolgt:

— identité de la personne;

Name der Person;

— liens avec le destinataire de l'acte (parent, préposé, etc.)

Beziehungen zum Empfänger des Schriftstücks (Verwandter, Dienstgeber usw.)

- 9-  QUE LA DEMANDE N'A PAS ETE EXECUTEE, en raison des faits suivants:  
DASS DEM ERSUCHEN NICHT ENTSPROCHEN WURDE, und zwar auf Grund  
folgender Umstände:

10- ANNEXES:

BEILAGEN:

11- AUTORITE REQUISE:

ERSUCHTE BEHÖRDE:

Fait à ....., le .....

Geschehen zu ....., am .....

Signature et/ou Cachet  
Unterschrift und/oder Siegel

(\*) cette attestation est établie dans la langue de l'autorité requise;  
diese Bestätigung wird in der Sprache der ersuchten Behörde ausgestellt.

18

65 der Beilagen

Formule C  
Muster C

Au Ministère de la Justice  
An das Justizministerium

Paris

COMMISSION ROGATOIRE  
CONVENTION entre la France et l'Autriche

du .....

RECHTSHILFEERSUCHEN  
ABKOMMEN zwischen Österreich und Frankreich

vom .....

Fait à ....., le .....

Geschehen zu ....., am .....

1- AUTORITE REQUERANTE  
ERSUCHENDE BEHÖRDE

Adresse: (\*)  
Anschrift: (\*)

2- AUTORITE DESTINATAIRE  
ERSUCHTE BEHÖRDE

Adresse: (\*\*)  
Anschrift: (\*\*)

3- REFERENCE de l'autorité requérante:

.....

BEZUG der ersuchenden Behörde:

.....

4- OBJET: Exécution d'une commission rogatoire en matière civile ou commerciale  
GEGENSTAND: Erledigung eines Rechtshilfeersuchens in einer Zivil- oder Handelssache

5- CONTENU DE LA COMMISSION ROGATOIRE:  
INHALT DES RECHTSHILFEERSUCHENS:

A - Instance en cours:

Verfahren:

- identité des parties:  
Bezeichnung der Parteien:
- objet:  
Gegenstand:

B - Acte d'instruction à accomplir: .....

.....  
Handlung, um deren Durchführung ersucht wird: .....

(\*) avec l'indication du code postal;  
mit Angabe der Postleitzahl;  
(\*\*) à remplir par l'autorité réceptrice;  
von der ersuchten Behörde auszufüllen.

## 65 der Beilagen

19

C - Mentions éventuelles relatives à l'assistance judiciaire accordée:

Allfällige Angaben über Bewilligung der Verfahrenshilfe:

L'autorité requise est priée de bien vouloir faire renvoyer directement à l'autorité requérante les actes d'exécution auxquels pourra donner lieu la présente commission rogatoire.

Die ersuchte Behörde wird gebeten, der ersuchenden Behörde die Erledigungsakten dieses Rechtshilfeersuchens unmittelbar zurückzusenden.

Ministère Fédéral de la Justice  
Bundesministerium für Justiz

Pour le Ministre Fédéral  
Für den Bundesminister

Signature ou Cachet  
Unterschrift oder Siegel

## Erläuterungen

### I. Allgemeines

Das vorliegende Zusatzabkommen über Rechtshilfe und rechtliche Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Französischen Republik zum Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen ist ein gesetzesändernder Staatsvertrag und bedarf daher der Genehmigung des Nationalrates gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG. Das Abkommen enthält keine Bestimmung verfassungsändernden oder verfassungsergänzenden Charakters. Das Abkommen hat nicht politischen Charakter. Seine Bestimmungen sind ausreichend determiniert, so daß es in der innerstaatlichen Rechtsordnung unmittelbar angewendet werden kann. Eine Beschlußfassung gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG ist daher nicht erforderlich.

Zunächst war der Rechtshilfeverkehr zwischen Österreich und Frankreich vertraglich durch die Erklärung vom 4. März 1925, betreffend die Übersendung von gerichtlichen Akten und die Erledigung von Ersuchsschreiben in Zivil- und Handelssachen (BGBl. Nr. 136/1925), geregelt. Daneben stand das Übereinkommen vom 4. März 1925 über Rechtshilfe (gemeint ist Rechtsschutz) und Armenrecht (BGBl. Nr. 147/1928) in Geltung.

Am 22. Juni 1959 ist das Haager Übereinkommen vom 1. März 1954, betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen (BGBl. Nr. 91/1957), zwischen Österreich und Frankreich in Kraft getreten (Kundmachung im BGBl. Nr. 147/1959).

Zur Bereinigung der Frage, ob die bilateralen Verträge oder das Haager Übereinkommen vorgehen, wurde am 15. Juli 1966 zwischen den beiden Staaten ein Zusatzabkommen zum Haager Übereinkommen vom 1. März 1954, betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen (BGBl. Nr. 287/1967), geschlossen, mit dem die beiden bilateralen Verträge außer Kraft gesetzt wurden. Um die Rechtshilfe und die rechtliche Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Französischen Republik weiter auszubauen, gleichzeitig aber auch zu vereinfachen, haben vom 12. bis 14. 11. 1975 in Wien

und vom 6. bis 9. 7. 1976 in Paris Delegationsverhandlungen stattgefunden. Das dabei erarbeitete neue, am 27. Feber 1979 in Wien unterzeichnete Zusatzabkommen zum Haager Prozeßübereinkommen 1954 wird mit seinem Inkrafttreten das geltende Zusatzabkommen, BGBl. Nr. 287/1967, ersetzen.

Neu ist vor allem, daß sowohl bei Zustellungs- als auch Rechtshilfeersuchen im engeren Sinn zwar für die Übermittlung der Ersuchen der Weg zwischen den beiden Justizministerien vorgeschrieben wird, in der Folge die ersuchende und die ersuchte Behörde jedoch ohne weitere Einschaltung der Justizministerien der beiden Staaten miteinander unmittelbar und in ihrer eigenen Sprache verkehren. Um dies zu erleichtern, ist die Verwendung von Mustern vorgesehen. Das Muster ./A ist die Übersendungsnote für Zustellungsersuchen, dem ein Beiblatt über den wesentlichen Inhalt des zuzustellenden Schriftstücks anzuschließen ist. Das Muster ./B ist für die Bestätigung der Zustellung oder deren Unmöglichkeit zu verwenden. Das Muster ./C ist die Übersendungsnote für Rechtshilfeersuchen im eigentlichen Sinn.

Bei der Zustellung eines Schriftstücks an den Empfänger ist von der ersuchenden Behörde keine Übersetzung anzuschließen; diese ist vielmehr, wenn der Empfänger die Annahme ohne Übersetzung ablehnt, von der ersuchten Behörde beizustellen.

Jegliches Erfordernis einer weiteren Beglaubigung öffentlicher Urkunden oder öffentlich beglaubigter Privaturkunden entfällt (Art. 17). Um den rechtlichen Verkehr zwischen den beiden Staaten enger zu gestalten, ist vorgesehen, daß die Justizministerien sowie die Gerichte beider Staaten einander Auskünfte betreffend Verfahren in Zivil- und Handelssachen erteilen und Ausfertigungen gerichtlicher Schriftstücke übersenden (Art. 11) sowie daß die Justizministerien der beiden Staaten einander unmittelbar alle Auskünfte erteilen, die die Anwendung des Abkommens in ihren Staaten betreffen (Art. 18).

In einer weiteren Bestimmung (Art. 13) ist festgehalten, daß auch bei Ersuchen um Mithilfe

bei der freiwilligen Erfüllung von Sorgerechtsentscheidungen betreffend Minderjährige die Vorschriften des Abkommens über die Durchführung von Rechtshilfeersuchen sinngemäß anzuwenden sind.

Schließlich ist zu begrüßen, daß die Behörden beider Vertragsstaaten bei der Übermittlung von Anträgen auf Bewilligung der Verfahrenshilfe nach Art. 23 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954 unmittelbar miteinander und in ihrer eigenen Sprache verkehren (Art. 14), sowie daß Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Prozeßkostenentscheidungen (Art. 18 des Haager Übereinkommens vom 1. März 1954) von der antragstellenden Partei unmittelbar beim zuständigen Gericht eingebracht werden können (Art. 15).

Das Abkommen gliedert sich in sechs Kapitel. Das Kapitel I behandelt den Zutritt zu den Gerichten (Art. 1 und 2), das Kapitel II die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke (Art. 3 bis 5), das Kapitel III Rechtshilfeersuchen (Art. 6 bis 8), das Kapitel IV enthält gemeinsame Bestimmungen für Zustellung und Rechtshilfe (Art. 9 bis 12), das Kapitel V verschiedene Bestimmungen (Art. 13 bis 18), das Kapitel VI schließlich die Schlußbestimmungen (Art. 19 bis 22).

Durch die Anwendung des neuen Zusatzabkommens werden der Republik Österreich keine nennenswerten Kosten erwachsen.

## II. Besonderes

### Zum Art. 1:

Dieser Artikel entspricht inhaltlich und teilweise fast wörtlich Art. 1 des bestehenden Zusatzabkommens zum Haager Prozeßübereinkommen, BGBl. Nr. 287/1967. Im zweiten Satz des ersten Absatzes wird aber nicht nur auf die Bestimmungen des Haager Prozeßübereinkommens 1954, sondern auch die des neuen Zusatzabkommens zu diesem hinsichtlich der Frage der Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten und die Verfahrenshilfe verwiesen.

Abs. 2 derogiert — wie schon bisher Art. 1 Abs. 2 des bestehenden Zusatzabkommens zum Haager Prozeßübereinkommen — sowohl dem § 33 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches als auch dem § 7 des Amtshaftungsgesetzes.

### Zum Art. 2:

Das Haager Prozeßübereinkommen spricht in seinem Art. 17 hinsichtlich der Befreiung von der Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten von Angehörigen der Vertragsstaaten. Es könnte daher die Ansicht vertreten werden, daß nur physische Personen gemeint sind.

Art. 2 stellt klar, daß die Bestimmungen über die Befreiung von der Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten nicht nur für juristische Personen, sondern auch für Gebilde ohne Rechtspersönlichkeit, die fähig sind, vor Gericht aufzutreten, gelten. Durch diese Umschreibung kommt zum Ausdruck, daß nicht nur die Offene Handelsgesellschaft und die Kommanditgesellschaft, sondern auch andere Gebilde, wie etwa die Konkursmasse und der ruhende Nachlaß, erfaßt sind, vorausgesetzt, diese Gebilde haben ihren satzungsmäßigen oder tatsächlichen Sitz auf dem Gebiet eines der beiden Vertragsstaaten. Dies ist für Vermögensmassen dahin zu verstehen, daß es hier auf die tatsächliche Lage in einem der Vertragsstaaten ankommt. Der Artikel gilt auch für die Vertragsstaaten selbst sowie für andere Gebietskörperschaften.

### Zum Art. 3:

Dieser Artikel betrifft die Frage der Übermittlung von Zustellungsersuchen. Hier wird es — vor allem wegen der Schwierigkeit, das örtlich zuständige Gericht im anderen Staat rasch und einwandfrei festzustellen — wie bisher bei der Einschaltung der Justizministerien bleiben, die sich für die Übersendungsnote des doppelsprachigen Musters /A zu bedienen haben, das in der Sprache des ersuchenden Staates auszufüllen ist. Ein derartiges zweisprachiges Muster ist nach dem bestehenden Zusatzabkommen zwar nicht vorgesehen, doch wurden ähnliche Muster in der Praxis des Übermittlungsweges zwischen den Justizministerien verwendet und haben sich bewährt.

Abs. 3 stellt ausdrücklich fest, daß die Zustellungsstücke nicht der diplomatischen Beglaubigung, der Apostille nach dem (Haager) Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung (BGBl. Nr. 27/1968) oder irgend einer anderen gleichartigen Förmlichkeit bedürfen.

### Zum Art. 4:

Diese Bestimmung bringt einen wesentlichen Fortschritt gegenüber dem bestehenden Zusatzabkommen. Es ist nämlich weder bei der Zustellung durch einfache Übergabe noch bei der Zustellung zu eigenen Händen eine Übersetzung des zuzustellenden Schriftstücks anzuschließen. Lehnt der Empfänger die Annahme wegen Fremdsprachigkeit ab, so hat der ersuchte Staat auf seine Kosten eine Übersetzung herzustellen.

Nur für Ersuchen um Zustellung in einer anderen besonderen Form als der Zustellung zu eigenen Händen ist nach Abs. 2 eine Übersetzung anzuschließen. Dieser Abs. 2 entspricht einem Wunsch der französischen Seite; eine andere besondere Zustellungsform als die zu eigenen

Handen des Empfängers dürfte aus österreichischer Sicht aber ohnedies nicht in Betracht kommen.

#### Zum Art. 5:

Nach Abs. 1 ist die Zustellung unter Verwendung des doppelsprachigen Musters ./B zu bestätigen, das in der Sprache des ersuchten Staates, also in der eigenen Sprache, auszufüllen ist.

Abs. 2 sieht zur Vermeidung eines unnötigen Zeitaufwandes den unmittelbaren Verkehr für die Rückleitung der Erledigungsakten und den allfälligen weiteren Schriftverkehr zwischen den befaßten Gerichten vor. Auch hier bleibt es bei der Verwendung der eigenen Sprache.

#### Zum Art. 6:

Diese Bestimmung betrifft Rechtshilfeersuchen im eigentlichen Sinn, wozu auch die Ersuchen um die Durchführung von Erhebungen zählen.

Im Gegensatz zu den Ersuchen um Zustellung ist nach Abs. 2 wie nach dem bestehenden Zusatzabkommen eine Übersetzung des Ersuchschreibens anzuschließen. Zu einer gleichartigen Regelung wie der des Art. 4 Abs. 1 konnte sich hier die französische Seite schon deswegen nicht entschließen, weil das französische Justizministerium nicht über einen ausreichenden Übersetzungsdienst verfügt.

Nach Abs. 3 bleibt es hinsichtlich der Übermittlung der Ersuchschreiben selbst bei der Einschaltung der Justizministerien. Für die Übersendungsnoten ist von diesen das zweisprachige Muster ./C zu verwenden, das aber auch wieder — wie bei den Übersendungsnoten für Zustellungsersuchen — in der Sprache des ersuchenden Staates auszufüllen ist.

#### Zum Art. 7:

Dieser Artikel hält zunächst die kostenlose Durchführung der Erledigung von Rechtshilfeersuchen fest (Abs. 1).

Zu ersetzen sind aber Sachverständigen- und Dolmetschgebühren sowie die Kosten einer auf Wunsch des ersuchenden Staates eingehaltenen besonderen Form. Für den Fall, daß eine der Parteien Verfahrenshilfe genießt, sind jedoch nur die Sachverständigengebühren zu ersetzen. Dies entspricht dem Sinn des Art. 20 des Haager Prozeßübereinkommens 1954.

#### Zum Art. 8

Diese Bestimmung folgt der im Art. 5 Abs. 2 vorgesehenen Vorgangsweise für die Rückleitung der Erledigungsakten. Auch in diesem Fall verkehren die befaßten Gerichte miteinander unmittelbar und verwenden ihre eigene Sprache.

Ein Muster für die Rückleitungsnote brauchte nicht entworfen und dem Abkommen angeschlossen werden, weil das ersuchende Gericht in keinem Fall Mühe haben wird, die Erledigungsakten, auf die es ja wartet, zu identifizieren.

#### Zum Art. 9

Diese Bestimmung entspricht der auf Grund des Haager Prozeßübereinkommens 1954 gehabten Praxis. Danach hat sich die ersuchte Behörde im Fall einer unvollständigen oder unrichtigen Anschrift des Zustellungsempfängers oder der zu vernehmenden Person zu bemühen, trotzdem dem Ersuchen zu entsprechen, und kann nach dem zweiten Satz dieser Bestimmung das ersuchende Gericht um ergänzende Auskünfte bitten.

#### Zum Art. 10

Dieser Artikel dient der Klarstellung, daß die Bestimmungen des Abkommens nicht als Widerspruch im Sinn des Art. 6 Abs. 2 (gegen Zustellungen ohne Befassung einer Behörde des Staates, in dem zugestellt werden soll, also vor allem unmittelbar durch die Post oder durch diplomatische oder konsularische Vertreter des Staates, von dem das Zustellstück ausgeht) oder des Art. 15 (gegen Rechtshilfehandlungen dieser diplomatischen oder konsularischen Vertreter) des Haager Prozeßübereinkommens 1954 ausgelegt werden können. Allerdings wird dadurch einem Vertragsstaat nicht die Möglichkeit genommen, unabhängig vom Zusatzabkommen einen derartigen Widerspruch zu erheben; dies ist bisher nicht geschehen.

Die Möglichkeit des Art. 6 Abs. 1 Z. 2 des Haager Prozeßübereinkommens (Zustellung unmittelbar durch Vollziehungs- oder sonstige Beamte des anderen Staates) ist aber ausdrücklich im Verkehr zwischen den beiden Vertragsstaaten fallengelassen worden. Sie ist für Zustellungen in Österreich ohnedies undurchführbar, da es hier keine derartigen (selbständigen) Organe gibt; schon aus diesem Grund haben die österreichischen Gerichte auch nie die an und für sich zuständigen französischen Organe („huissiers“) unmittelbar ersucht.

#### Zum Art. 11

Diese Bestimmung bezweckt, die rechtliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten über den Rahmen der bloßen Rechtshilfe hinaus zu erweitern. Praktisch von Bedeutung sind zum Beispiel Ersuchschreiben des Bundesministeriums für Justiz im Rahmen von Verfahren zur Anerkennung ausländischer Eheentscheidungen nach § 24 Abs. 1 der 4. Durchführungsverordnung zum Ehegesetz, aber auch Anfragen der Gerichte, die klären sollen, ob im anderen Vertragsstaat Streitanhängigkeit besteht. Hier bleibt es aus

verständlichen Courtoisiegründen bei der Sprache des ersuchten Staates.

Nach Abs. 4 sind solche Ersuchen kostenlos zu erledigen.

#### Zum Art. 12

Nach Art. 4 und Art. 11 Abs. 2 Z. 3 des Haager Prozeßübereinkommens kann die Durchführung von Zustellungen und die Erledigung von Rechtshilfeersuchen dann abgelehnt werden, wenn sie geeignet erscheint, die Hoheitsrechte des Staates, auf dessen Gebiet sie erfolgen soll, zu verletzen. Die Gerichte bestimmter Mitgliedstaaten des Haager Prozeßübereinkommens 1954 stehen auf dem Standpunkt, daß die Durchführung von Zustellungen oder die Leistung der Rechtshilfe die Hoheitsrechte eines Staates bereits dann verletzen würden, wenn er nach seinem innerstaatlichen Recht für das betreffende Verfahren die ausschließliche Gerichtsbarkeit in Anspruch nimmt. Durch Art. 4 verzichteten Österreich und Frankreich im Verhältnis zueinander auf die Geltendmachung eines solchen Versagungsgrundes. Gleiches gilt auch dann, wenn nach der Rechtsordnung des ersuchten Staates ein derartiger Anspruch überhaupt nicht im Rechtsweg geltend gemacht werden kann.

#### Zum Art. 13

Diese Bestimmung sieht die Erledigung von Ersuchen um die Mithilfe bei der freiwilligen Erfüllung von auf dem Gebiet des Sorgerechts für Minderjährige erlassenen Entscheidungen unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen über Rechtshilfeersuchen (Kapitel III und IV) vor. Es wird hier einem französischen Wunsch entsprochen. Ein solches Ersuchen wird zweckmäßigerweise durch Ladung und Belehrung der Parteien, worüber ein Protokoll aufzunehmen ist, zu erledigen sein. Zwangsmaßnahmen zur Durchsetzung einer Sorgerechtsentscheidung werden nicht erfaßt (s. aber das Abkommen vom 15. Juli 1966 zwischen den beiden Staaten über die Anerkennung und die Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und öffentlichen Urkunden auf dem Gebiet des Zivil- und Handelsrechtes, BGBl. Nr. 288/1967).

#### Zum Art. 14

Art. 23 des Haager Prozeßübereinkommens 1954 sieht für die Übermittlung von Anträgen auf Bewilligung der Verfahrenshilfe nur den diplomatischen Weg vor. Art. 14 des vorliegenden Abkommens gestattet hiefür zur Erleichterung und Beschleunigung auch den direkten Verkehr zwischen den Behörden der beiden Vertragsstaaten und vor allem die Verwendung der eigenen Sprache. Nach dem letzten Satz dieser Bestimmung sind dadurch entstehende Übersetzungskosten nicht zu ersetzen.

#### Zum Art. 15

Diese Bestimmung ist eine — ebenfalls der Erleichterung und Beschleunigung dienende — Vereinbarung gemäß Art. 18 Abs. 3 des Haager Prozeßübereinkommens; sie entspricht dem Art. 7 des bestehenden Zusatzabkommens.

#### Zum Art. 16

Im französischen Recht gibt der Begriff der Rechtskraft die Möglichkeit verschiedener Auslegung; worauf es ankommt, ist, daß die Entscheidung nicht mehr den ordentlichen, d. h. den die Vollstreckung hemmenden Rechtsmitteln unterliegt. Buchstabe a Z. 1 ist dementsprechend abgefaßt.

Buchstabe b ist eine Vereinbarung im Sinn des zweiten Satzes des Art. 19 Abs. 3 des Haager Prozeßübereinkommens.

Art. 19 Abs. 2 Z. 3 und Abs. 3 des Haager Prozeßübereinkommens verlangen die Beglaubigung der erforderlichen Übersetzungen durch einen diplomatischen oder konsularischen Vertreter des ersuchenden Staates oder durch einen beeideten Dolmetsch des ersuchten Staates. In der Praxis des internationalen Rechtsverkehrs werden aber die Übersetzungen fast immer von einem beeideten Dolmetsch des ersuchenden Staates hergestellt. Einer solchen Übersetzung erkennt Art. 16 Z. 3 die gleiche Wirkung zu wie den Bestätigungen durch die angeführten, im Haager Prozeßübereinkommen bezeichneten Personen.

#### Zum Art. 17

Diese Bestimmung entspricht dem Art. 14 des Zusatzabkommens vom 30. Juni 1975, BGBl. Nr. 433/1977, zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zum Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtsachen.

Danach bedürfen öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden keiner weiteren Beglaubigung, Apostille oder gleichartiger Förmlichkeit (s. auch oben zu Art. 3).

#### Zum Art. 18

Diese Bestimmung dient der Durchführung des Abkommens in der Praxis, vor allem der Sicherstellung des unmittelbaren Verkehrs zwischen den Gerichten.

#### Zu den Art. 19 bis 22

Diese Artikel enthalten übliche Schlußbestimmungen. Durch Art. 19 Abs. 3 wird das bestehende Zusatzabkommen, BGBl. Nr. 287/1967, mit dem Inkrafttreten des neuen Zusatzabkommens formell aufgehoben.